

Pressemitteilung

Nr.: 165/2023

Potsdam, 2. Juli 2023

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

„Erfolg inklusiv“: Bewerbungsstart für den Brandenburger Arbeitgeber*innen-Preis

Immer mehr Unternehmen im Land Brandenburg erkennen, dass die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen sich positiv auf ihr Betriebsklima auswirkt. Inklusion bietet viele Vorteile: Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bekommen qualifizierte Fachkräfte, loyale Mitarbeitende und stärken ihre Arbeitgeberattraktivität. Besonders vorbildliche Unternehmen mit Sitz in Brandenburg haben jetzt die Chance auf den Arbeitgeber*innenpreis „Erfolg inklusiv“, der bereits zum zweiten Mal gemeinsam vom Sozialministerium und dem Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) vergeben wird. Ziel der Auszeichnung ist es, die guten Erfahrungen bei der Beschäftigung und Ausbildung von Menschen mit Behinderungen für alle sichtbar zu machen. Unternehmen können sich ab sofort und bis spätestens 31. Oktober 2023 unter der Adresse www.lasv.brandenburg.de/erfolginklusiv um die Auszeichnung bewerben.

Sozialministerin Ursula Nonnemacher: „Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen heißt, Inklusion mit Leben zu erfüllen. Unternehmerinnen und Unternehmer leisten damit nicht nur eine **gesamtgesellschaftliche Aufgabe**, sondern sie profitieren auch gleich in mehrfacher Hinsicht. Menschen mit Behinderungen sind oft sehr gut ausgebildet und hoch motiviert, sie stärken den Teamgeist in einer Firma. Uns ist es wichtig, die **vielen guten Beispiele für gelebte Inklusion** in der Arbeitswelt bekannt zu machen und zu würdigen. Sie können andere Unternehmen und Betriebe zum Nachahmen ermutigen und aufzeigen, wie wertvoll die Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderungen ist. Ich wünsche mir daher, dass sich viele Unternehmen im Land Brandenburg um diesen Preis bewerben werden.“

Prämiert werden **vorbildliche Praxisbeispiele der Beschäftigung oder Ausbildung** sowie besondere Initiativen zur Beschäftigungssicherung von Menschen mit Behinderungen. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten neben einer Urkunde eine Prämie in Höhe von 5.000 Euro und die Berechtigung, das Logo des Preises auf ihrem Briefkopf zu führen sowie damit zu werben. Die Auswahl erfolgt über eine Jury. Die Preisverleihung findet am **16. Februar 2024** im Rahmen der Impuls-Messe in Cottbus statt.

2022 hatten sich **14 Brandenburger Unternehmen** um den ersten Arbeitgeber*innen-Preis beworben. Prämiert wurden in der Kategorie „Betriebe und Dienststellen“ der in Schwedt/Oder ansässige Medin-Reha und Gesundheitssport e.V. und

in der Kategorie „Inklusionsbetriebe“ die DKB Stiftung Liebenberg gGmbH aus dem Löwenberger Land.

Beide Unternehmen weisen, in ihrer jeweiligen Kategorie, eine besonders hohe Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderungen auf und bieten **ein familiäres und angenehmes Betriebsklima** für alle. Maßnahmen zur Förderung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen werden konsequent und nachhaltig umgesetzt. So gibt es behinderungsgerechte Arbeitsplätze, besondere Arbeitszeitregelungen oder arbeitsplatzbezogene Assistenzen.